Religionen für den Frieden

Religions for Peace Berlin

Mitteilungsblatt Nr. 38 RfP Berlin *Januar 2015*

Aus dem Inhalt

- **Bericht** Gebetsstunde der Religionen 25.10.2014
- Berliner Dialog der Religionen
- Internetseite RfP Berlin
- AG Interreligiöse Erziehung
- Liebe als Erziehungsmethode
- Die „Peace-Lights“ von Leo Lebendig
- Lange Nacht der Religionen
- je suis juif & je suis musulman
- **Einladung** Interfaith Brunch

Impressum

Herausgeber: RfP Berlin
Vorsitz: Dr. Michael Sturm-Berger; Poststraße 8, 99094 Erfurt-Hochheim, Tel. 0361 - 7867 9990; Email: Sturm-Berger@gmx.net
Beauftragte für RfP Berlin:
Anna S. Augustin; Email: Augustin@Netzprojekt.org
Internetseite:
www.religionsforpeace.de/berlin

RfP Deutschland:
Pfr. Dr. Franz Brendle;
Tel. 0711 – 53 902 09;
Sekretariat: Tel. 0711 - 243 481;
Email: rfp@r-f-p.de

Spendenkonto: Religionen für den Frieden Berlin
IBAN: **DE05 3706 0193 6005 6490 11**
Pax-Bank

„Aus Christentum führt heute niemand mehr Krieg; alle Kriege, die geführt werden, werden also trotz oder gegen Christentum geführt.“

(Friedrich Siegmund-Schultze beim Weltkongress für freies Christentum 1910)

Alles Gute für ein friedliches 2015!

Liebe Mitwirkende, liebe Freundinnen und Freunde von RfP Berlin,
wir sind die schrecklichen Nachrichten fast jeden Tages schon lange gewöhnt. Dass der Mensch nicht von Natur aus ein kriegerisches Wesen ist, zeigt aber die schwedische Geschichte: 2015 werden es 200 Jahre sein, dass dieser Staat nicht mehr Krieg führende Partei gewesen ist! Sein alter Kriegsrat traf sich zuletzt 1866! Aber nun zu Berlin: Herzlichen Dank an Frau Schildbach, Anna S. Augustin & Pfr. Schröder für die erfolgreiche RfP-Gebetsstunde 2014! Berichte darüber & zu weiteren geplanten Initiativen bzw. Projekten finden Sie unten. Ich werde wohl in diesem Jahr noch den RfP-Vorsitz beibehalten, plane aber für danach eher beratend tätig zu sein & bitte Sie um Geduld für unsere Neuausrichtung.

Es grüßt sehr herzlich aus Erfurt Ihr
Michael Sturm-Berger

‚Friedenserziehung'
Gebetsstunde der Religionen
in der St. Georges Church
am 25.10.2014

In der gemütlichen „Church-Hall" der anglikanischen Kirche im Westen Berlins fand die Gebetsstunde der Religionen im Herbst 2014 statt.
Im Kreis sitzend sprachen wir unsere Gebete zum Thema Friedenserziehung - in der Mitte leuchteten die „Peace-Lights" von Leo Lebendig. Zum Abschluss des Gebets sangen wir 2 Lieder: unser langjähriges Mitglied Dhiraj Roy lud uns ein, mit ihm eines der zentralen Hindu-Lieder zu singen und Christiane Braun-Pfister stimmte „Dona Nobis Pacem" an.

Foto: Daniel Lücking

Unsere Gastgeberin, Pfarrerin Irene Ahrens, betonte, dass im anglikanischen Gottesdienst gerne und viel gelacht wird. Auch das taten wir.
Friedenserziehung lautete das Thema unserer Gebetsstunde. Hier folgen ein paar Zitate aus den Gebetsbeiträgen, die sie alle in voller Länge auf unserer Internetseite finden werden.
Wer von Ihnen über keinen Internetzugang verfügt und gerne die Texte zum Lesen hätte, der melde sich bitte bei M. Sturm-Berger, so senden wir sie Ihnen per Post zu.
„Ich möchte daher beten für ein Miteinander in Liebe. Dass wir uns immer wieder als Geschwister sehen lernen und uns trotz bestehender Konflikte, bestehender Meinungsverschiedenheit und Verletzungen aus der Vergangenheit, trotz der Erwartung einer erneuten Verletzung, uns immer wieder aufeinander zu bewegen." (Christl./ röm.kath.) „Friedenserziehung ist also auch Selbsterfahrung und Selbstbeobachtung, die unsere Eigenwahrnehmung in hohem Maße anregt: Es gibt ein einfaches Mittel, um mich ins Gleichgewicht zu bringen, innerhalb und außerhalb. Das Singen oder Sprechen der Gottesnamen." (Hindu.) „O du, der du die Welt das Mitgefühl lehrst,/ Verleihe uns allen deine wohlwollende Liebe!" (Buddh./ tibet.) „Du hast uns verheißen, dass unsere Bitten, wenn sie gerecht sind, erfüllt werden." (Mormonen) „Bei der Erziehung der jungen Generation ist es mehr denn je notwendig, ihnen ein geistiges Ideal zu vermitteln." (Sufi-Bewegung/ H. Inayat Khan)

Anna S. Augustin

Berliner Dialog der Religionen
Bewahren und aufbrechen

„frieden@berlin.de – Religionen engagieren sich“: Dieses Thema bestimmte einen Teil der zweiten Konferenz des *Berliner Forums der Religionen* im November 2014.

Das Forum, das sich erst im März 2014 als Miteinander von 80 Berliner Religionsgemeinschaften und religionsübergreifenden Zusammenschlüssen gegründet hatte, wollte damit einen Beitrag leisten zu dem, was Menschen auch in Berlin bewegt: Wie kann man sich in dieser unfriedlichen Welt für den Frieden einsetzen? Und: Was können Religionen gegen ihre Vereinnahmung für Krieg und Gewalt tun?

Aus der Fülle des interreligiösen Engagements in Berlin konnten nur wenige Beispiele vorgestellt werden, darunter die Gruppe *Religions for Peace*. Damit sollte eine interreligiöse Arbeit gewürdigt werden, die seit den 70er Jahren aus ihrer internationalen Verankerung heraus immer wieder für die Zusammenarbeit von Religionen vor Ort inspirierend und ermutigend war. Nun steht vielerorts ein Generationenwechsel an. Anna S. Augustin stellte in einem kurzen Gespräch mit der Moderatorin Katharina v. Bremen ihre Vorstellungen und Ideen zur zukünftigen Arbeit von *Religions for Peace* in Berlin vor. Dabei geht es ihr keineswegs um grundstürzend Neues, denn natürlich sollen die Friedensgebete, die allen regelmäßig Beteiligten wichtig sind, bleiben.

Neu in den Blick sollen aber besondere Zeiten kommen, z.B. ein multireligiöses Brunch mit spirituellen Impulsen, oder besondere Schwerpunkte, die z.B. aus dem wechselseitigen Bezug von Kunst und Religion entstehen können. Alle Ideen sollen vernetzt mit anderen Gruppen in die Tat umgesetzt werden. Vor allem für dieses Vorhaben, sich im Miteinander mit anderen zu profilieren, sei jetzt – zu Beginn eines neuen Jahres – viel Glück und viel Segen gewünscht. 28.12.2014

Katharina v. Bremen

Einige Mitglieder der Berliner Ortsgruppe von RfP sind im Rahmen des *Berliner Dialogs der Religionen* engagiert, der

2011 durch die Berliner Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten ins Leben gerufen wurde und personell vor allem von Anika Sendes (Projektleiterin) begleitet wird.
Daraus gründete sich das *Forum der Religionen* und die Initiativgruppen *Lange Nacht der Religionen Berlin, Orte der Stille in Berlin, Musik der Religionen, Universelles Gedenken – die Trauerarbeitsgemeinschaft, Gemeinsames Thema, Frauen im interreligiösen Dialog* und *Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche.*
Auf der Konferenz mit dem Thema „Friedensarbeit“ am 18.11.2014 im Roten Rathaus durfte sich RfP Berlin als Beispiel interreligiöser Arbeit für den Frieden vorstellen. Das verdankt RfP Berlin vor allem Frau Schildbach, die im Vorbereitungskreis der Konferenz besonders auf die Friedensarbeit von RfP hinwies. Danke dafür.
Daraus ergaben sich einige erfreuliche Kontakte für RfP Berlin.

Anna S. Augustin

Internetseite von RfP Berlin

Wie bereits im Mitteilungsblatt 37 von Michael Sturm-Berger angekündigt, habe ich mich in den vergangenen Monaten an einen neuen Aufbau der Internetseite von RfP Berlin gewagt. Dafür musste ich zunächst selbst vieles lernen.
Nun möchte ich Ihnen und Euch gerne das Zwischenergebnis vorstellen und zum inhaltlichen Mitwirken ermuntern.

- **Home**: Die Seite beginnt mit einem Willkommen!
- **Blog & Projekte:** Hier sind Sie alle aufgerufen, sich inhaltlich zu beteiligen und Themen zu diskutieren, Meinungen nebeneinander zu stellen, die Vielfalt sichtbar zu machen. Z.B. zu Themen wie Interreligiöse Erziehung, interreligiöses und multireligiöses Beten, Dialogbeispiele und Kunst/künstlerisches Schaffen aus dem Glauben und zum Zwecke der Verständigung.
Außerdem beschreiben wir hier Projekte, an denen RfP Berlin beteiligt ist.
- **Aktuelles**: Ankündigungen, aktuelle Veröffentlichungen, Teilnahmen an Veranstaltungen und Kurzberichte von gerade stattgefundenen Veranstaltungen und Gebeten
- **Kinder & Jugend**: Literatur- und Raumempfehlung, Kontakte und Weiteres – gesammelt und kommentiert von der Initiativgruppe *Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche* aus dem *Berliner Dialog der Religionen*
- **Wir über uns**: Mitglied werden bei RfP Berlin und einiges über Geschichte und Struktur von RfP (international, Europa, Deutschland und Ortsgruppen)
- **Archiv**: alle Dokumente, Bilder und Multimedia-Beiträge von unserer alten Internetseite und

alle Mitteilungsblätter
- **Links**: eine Sammlung zu empfehlender Internetseiten
- **Impressum** mit Spendenkonto und Kontaktadressen

www.religionsforpeace.de/berlin/

Ich freue mich über Rückmeldungen zu der Internetseite und besonders über Beiträge, die wir darauf veröffentlichen dürfen. Wenn Sie mir mitteilen, was ihre Literaturempfehlungen zu Themen wie *Interreligiöser Dialog* oder *Interreligiöse Erziehung* sind, freue ich mich sehr.

Herzlichen Dank bereits jetzt für Ihr Engagement.

Anna S. Augustin

AG interreligiöse Erziehung

Wir haben eine RfP Arbeitsgruppe zum Thema der interreligiösen Erziehung gegründet.

Erste Interessenten sind gefunden, auch das Gründungsmitglied der Berliner RfP Ortsgruppe, Prof. Dr. Muzaffer A. Andaç, begrüßt diese Initiative sehr und möchte uns gerne unterstützen.

RfP ist im Bereich Friedenserziehung und interreligiöse Erziehung schon längere Zeit aktiv. Ein Kontakt zu Prof. Johannes Lähnemann von PESC ist aufgenommen und soll erweitert werden. (PESC = die Organisation Peace Education Standing Commission www.evrel.ewf.uni-erlangen.de/pesc).

Wer von Ihnen ist interessiert und möchte in der AG mitwirken? Kennen Sie engagierte Erzieher/Innen oder Lehrer/Innen, Eltern – kurz: Menschen, die mit dem Thema der interreligiösen Erziehung in ihrem Alltag zu tun haben und die unsere Gruppe bereichern könnten?

Bitte stellen Sie Kontakt zu uns her oder melden Sie sich bei uns - für ein gutes Gelingen.

Anna S. Augustin

Treffen der AG Interreligiöse Erziehung - Gesprächskreis

wann? ab dem 13. Februar 2015 jeweils am 2. Freitag des Monats 17.00 bis 19.30 Uhr

wo? Familienzentrum Nauener Platz, Schulstraße 101 in Berlin-Mitte/ Wedding
(U9 Nauener Platz)

13. Februar 2015, Einführung und Textarbeit
13. März 2015, Textarbeit
April: Osterferien
8. Mai 2015, Exkursion Friedensfest “70 Jahre Befreiung”
http://www.friedensfestival.org/
12. Juni 2015 Vortrag von Prof. Andaç und Diskussion,
Thema: **“Die Entwicklung der Liebe als türkisch-islamische Erziehungsmethode”**
Juli, August: Sommerferien
11. September 2015, Textarbeit und Friedensgebet
...weitere Termine folgen...

Liebe als Erziehungsmethode

Wie der Körper durch bewusste Nahrung, Lebensführung und vor allem durch den Sport gesund gehalten werden kann, so muss auch die Seele ernährt und gepflegt werden. Die Nahrung der Seele ist Lieben, Geliebt- und Anerkanntwerden. Deshalb müssen wir für andere Menschen etwas tun, damit wir als unsere seelische Nahrung Liebe bekommen werden. Aber die größte Liebe bekommen wir von Gott. Daher dürfen wir unsere Verbindung zu Gott nicht abbrechen. Die Verbindung mit Gott geschieht durch das Beten, das häufige Denken an ihn und durch die Einhaltung seiner Gebote und Verbote. Wie der Sport für den Körper wirkt, so wirkt Beten für die Seele. Es tut wohl und schafft in uns Freude und Bescheidenheit. Es veranlasst uns, sich den anderen Menschen mit Barmherzigkeit anzunähern und sie zu lieben und zu schätzen.

Prof. Dr. Muzaffer A. Andaç

„Peace-Lights“
von Leo Lebendig
Ein Geschenk an die Berliner

Die “Peace-Lights” sind Lichtschalen mit farbigen, den Religionen zugeordneten Symbolen. Das Licht ist von der Sonne „eingefangenes“ Licht.
Momentan sind es sechs Symbol-Schalen: Hinduismus, Islam, Buddhismus, Judentum, Christentum, Bahá’i. Die “Peace-Lights“ sind Teil des internationalen Kunstprojektes “Friedenslicht der Religionen” des LichtMalers Leo Lebendig.
Ein Set dieser mit Berlinern entwickelten “Peace-Lights” hat Leo Lebendig uns im September 2014 geschenkt, damit wir die Lichter durch die Stadt wandern lassen können – von Gemeinde zu Gemeinde, von Mensch zu Mensch, zu Gebetsstunden und Andachten.

Anna S. Augustin, Leo Lebendig

Wer von Ihnen kann unsere Arbeit durch eine **finanzielle Unterstützung** ermöglichen und fördern? Herzlich gern – **IBAN:** DE05 3706 0193 6005 6490 11 – **herzlichen Dank**!

Lange Nacht der Religionen

Die Lange Nacht der Religionen wird am Samstag, den 29. August 2015, stattfinden. Auch in diesem Jahr ist RfP Berlin wieder mit einem Beitrag dabei:
Für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren mit ihren Eltern wird es eine *Schnitzeljagd durch das religiöse Berlin-Mitte* geben.
Beginn ist nach der Auftaktveranstaltung auf dem Gendarmenmarkt um 13.30 Uhr, der Abschluss im Alex-Treff. Genaueres entnehmen Sie bitte der Internetseite. Anna S. Augustin

je suis juif - je suis musulman
Ich bin, aber wir sind!

«I am Charlie» became «We are all Charlie». A beautiful moment of unity fighting against division with one main word spreading through the masses: love. The largest demonstration for decades in France, has had a massive impact on the french society supporting humanity over anything else. People of all ages, social classes and colors gathered in memory of the victims, to express their attachment to freedom of speech and against hatred. Terrorism has been clearly separated from religion by medias. The urge to prevent from Islamophobia was priority to the french government and to all religious leaders. Clearly, on a longer term the ones most impacted by these events are muslims and debates on Islam in France and immigration are expected for the next presidential elections.

Aurélia Guis von
www.culturedialog.com

„Je suis Charlie“ (ich bin Charlie) wurde zu „Nous sommes tous Charlie“ (wir sind alle Charlie). Ein wunderschöner Moment gemeinsamen Kampfes gegen Spaltung und bestimmt von einem wichtigen Wort, das die Menschenmassen ergriff: Liebe. Die größte Demonstration seit Jahrzehnten in Frankreich hatte eine enorme Auswirkung auf die französische Gesellschaft und stellte Humanität über alles andere. Menschen jeden Alters,

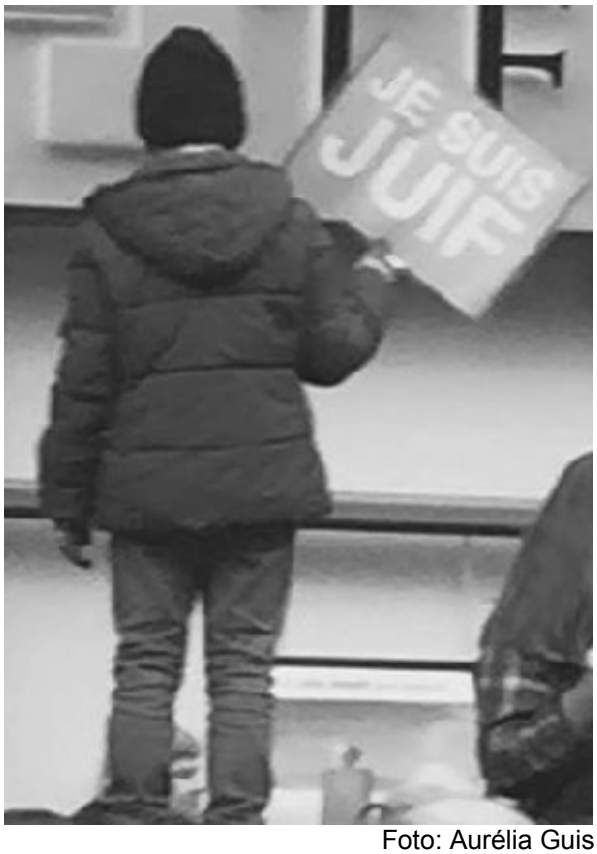

Foto: Aurélia Guis

aller sozialer Schichten und jeder Hautfarbe versammelten sich im Gedenken an die Opfer, um ihre Wertschätzung der Redefreiheit zum Ausdruck zu bringen und um sich gegen allen Hass zu äußern. Terrorismus wurde in den Medien deutlich von Religion unterschieden. Das Anliegen, vor Islamophobie zu schützen, hatte für die französische Regierung und alle religiösen Führer Vorrang. Es ist aber offensichtlich, dass auf lange Sicht die Muslime diejenigen sind, die von diesen Ereignissen am meisten betroffen sein werden, und dass bei den kommenden Präsident-

schaftswahlen Debatten über Islam in Frankreich und über Einwanderung zu erwarten sind.

übersetzt von André Gerth

Paris and the Rejection of Violent Religious Extremism

aus einer Erklärung von RfP International vom 08.01.2015

...Als die weltweit breiteste multireligiöse Koalition stehen wir zusammen in der kategorischen Ablehnung von gewalttätigem religiösem Extremismus, der verwendet wird, um Terrorismus oder irgendeine andere Form von Gewalt im Namen der Religion zu rechtfertigen. ... Unsere verschiedenen religiösen Traditionen rufen uns dazu, in Solidarität vereint mit der Würde, Verletzlichkeit und dem Wohlergehen der "Anderen" zu stehen - mit der vollen Kraft unserer jeweiligen spirituellen und moralischen Lehren. ... Durch die Zusammenarbeit von Religions-Gemeinschaften, Regierungen, zwischenstaatlichen Gremien und anderen Zivilgesellschafts-Akteuren wird es möglich sein, nicht nur gewalttätigem religiösem Extremismus zu entgegnen, sondern auch das Gemeinwohl aufzubauen, welches die menschliche Würde ehrt und das Erblühen der globalen Familie beschleunigt.

Dr. William Vendley

übersetzt von M. Sturm-Berger

Interfaith Brunch

RfP Berlin wird ab 2015 einen inter- und multireligiösen Brunch veranstalten.

Was ist ein Brunch? Es ist eine Verbindung von spätem Frühstück und Mittagessen. Und dieser Brunch soll einladen zu multireligiöser Begegnung!

An immer wechselnden Orten, mindestens einmal pro Jahr, wird RfP Berlin mit dem **Interfaith Brunch** zu Gast sein und eine Begegnung schaffen, die mit dem gemeinsamen Speisen und dem Teilen von spirituellen und künstlerischen Impulsen vielfältige Ebenen des Kennenlernens eröffnet. Die wechselnden Gastgeber werden durch ihr Mitwirken an der Begegnung diese prägen und zum gegenseitigen kennen Lernen beitragen.

In der ersten Februarwoche findet seit 2010 die *UN World-Interfaith-Harmony-Week* statt. In dieser Woche zelebrieren wir den *Interfaith Brunch*. Augustin

Wann? Sonntag, den 1. Februar 2015, von 11 bis 14 Uhr

Wo? Radha Govinda Tempel der Hindu-Gemeinde e.V., Kopenhagener Straße 34, in 13407 Berlin-Reinickendorf

Kommen Sie gerne mit Familie und Freunden!

Bringen Sie einen fleisch- und eilosen Beitrag zum gemeinsamen Essen, ein Tischgebet und viel Freude an Begegnung mit!